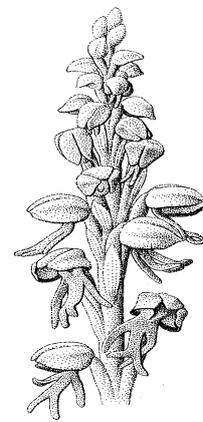


Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.

Referat Öffentlichkeitsarbeit



Geschäftsstelle

Jutta Haas
Nibelungenstr. 122
64686 Lautertal
Tel. 06251 1758627
Fax 06251 1389654
Mail:
haasjutta@gmx.de

[Jutta Haas Nibelungenstr. 122 64686 Lautertal]

An alle
Mitglieder und Freunde
des AHO-Hessen e.V.

Lautertal, den 15.08.15

Rundbrief August 2015

Liebe Mitglieder und Freunde des AHO-Hessen e.V.

Manchmal sind zwei Anläufe nötig: heute haben Sie die zweite Einladung zur Jahreshauptversammlung bekommen. Aus Krankheitsgründen mussten wir sie im März kurzfristig absagen. Nun möchten wir am Samstag, den 19. September den gesetzlich vorgeschriebenen Rückblick auf das Jahr 2014 halten. An unserer ursprünglichen Planung, die Versammlung auch einmal im Norden unseres Landes durchzuführen, möchten wir nichts verändern. Auch die Idee, die Versammlung etwas anders zu gestalten, als gewohnt, soll im September umgesetzt werden. Im Vorstand hatten wir uns zu Beginn des Jahres gefragt, „warum soll sie immer in der Mitte von Hessen stattfinden und warum sollen nur die Mitglieder aus Nord oder Süd weit fahren?“. Weil nun der Weg gerade aus dem Süden etwas weiter wird, hatten wir uns überlegt, die Versammlung in einem anderen Rahmen durchzuführen und etwas attraktiver zu gestalten. Wie schon im März geplant soll die Jahreshauptversammlung am Vormittag stattfinden und bis zum Mittagessen abgeschlossen sein. Nach der Mittagspause beginnt ein Nachmittagsprogramm. Herr Brunzel aus Nordhessen hat zugesagt seinen interessanten Vortrag über den Frauenschuh in Hessen zu halten. Martin Hild wird über die Arbeit der Kartierungsstelle berichten und Ihnen Möglichkeiten zur einfachen Mitarbeit aufzeigen. Interessante Biotope in Südhessen und die Arbeit, die Mitglieder des Vereins dort leisten, stellt Jürgen Roth vor. Ein weiterer Vortrag ist geplant. Die Beiträge werden jeweils ungefähr eine halbe Stunde dauern, so dass unser Programm und somit die Versammlung zwischen 16.00 und 16.30 Uhr beendet ist.

Warum machen wir das, haben Sie sich bestimmt schon gefragt. Ich erinnere daran, dass der AHO-Hessen vor über dreißig Jahren in Hanau gegründet wurde und dass die Treffen des Landesvereins in den ersten Jahrzehnten nur in Hanau stattfanden. Seit gut zwanzig Jahren haben wir drei gut funktionierende Regionalgruppen, die vor Ort präsent sind und gute Arbeit leisten. Im Laufe der Jahre fand aber immer weniger Austausch zwischen den Mitgliedern der jeweiligen Gruppen statt. Bei manchem

Mitglied ist inzwischen das Gefühl, dass wir ein (!) Verein sind, verlorengegangen. „Nicht etwa das gesamte Vorstandsteam stellt diese Gemeinsamkeit dar, sondern alle Mitglieder sollten dieses tun. Nur so kann der Verein in die Zukunft gehen. Jeder sollte sich weiterhin vor Ort einsetzen, doch auch das Gefühl für das „große Ganze“ haben“, schrieb ich schon in meinem letzten Rundschreiben.

Apropos Zukunft des Vereins.

Ein Verein kann nur dann eine Zukunft haben, wenn sie aktive Mitglieder und genügend Kapital hat. Beides ist vorhanden. Wir zählen über zweihundert Mitglieder und in Sachen Orchideenschutz und Erhalt der Biotope wird in ganz Hessen sehr viel geleistet. Neue Mitglieder konnte ich in diesem Jahr auch begrüßen. Das sieht alles nach einem gesunden Verein aus. Dennoch stehen Veränderungen in unserem Vorstandteam an. Herr Koch wird aus Altersgründen nicht mehr für den Vorsitz kandidieren und Dr. Wolfgang Ehmke, wird nicht mehr für den Posten des Stellvertretenden Vorsitzenden antreten. Leider blieben bislang alle Versuche und Gespräche diese wichtigen Ämter in unserem Verein zu besetzen, erfolglos. Wenn wir es bei der Jahreshauptversammlung nicht schaffen, denn haben wir bestenfalls noch eine Runde bis zur regulären Jahreshauptversammlung im Februar/März nächsten Jahres Zeit dazu. Wenn auch dann kein Vorsitzender gefunden wird, werden die Behörden schnell wissen, was sie mit unserem aktiven Verein machen werden. Soweit soll und darf es nicht kommen! Deshalb meine Bitte an alle: helfen sie dem Vorstand bei der Suche oder kandidieren sie einfach zur Wahl. Fragen dazu beantworte ich Ihnen gerne. Und vor allem ist eins ganz wichtig: kommen Sie selbst zur Jahreshauptversammlung und helfen Sie aktiv diesen Verein zu gestalten. Sollte Ihnen der Weg alleine zu weit sein, so gibt es bestimmt Vereinsmitglieder, die sie gerne mitnehmen. Fahrgemeinschaften machen Spaß und entlasten nicht nur die Natur und Umwelt.

In dem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen

Ihre Jutta Haas